

# MITTEN IN EUROPA: DIE WIESEN BEI BALINGEN

Hier bin ich daheim. In Afrika habe ich überwintert, aber im April zieht es mich immer wieder hierher ...

In kleinen Gruppen brechen die Braunkehlchen dann auf zur langen Reise aus den afrikanischen Steppen, über die Sahara, das Mittelmeer und die Alpen bis zu uns. Einige von ihnen kennen seit Jahren nur ein Ziel: die weite Wiesenlandschaft zwischen Balingen-Ostdorf und Geislingen. Hier verbringen sie den Sommer und ziehen ihre Jungen groß. Im August schon machen sie sich wieder auf zu ihren Winterquartieren südlich der Sahara. Diesmal führt ihre Route über Portugal und die westafrikanische Küste. So nutzen sie geschickt die Passatwinde aus. Im nächsten Frühjahr zieht es sie dann wieder hierher in die Wiesen bei Balingen ...

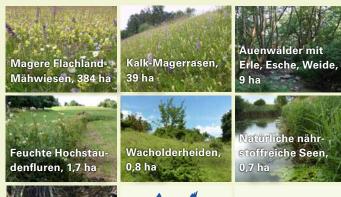


# "WIESENLANDSCHAFT BEI BALINGEN" – DAS WIESENBRÜTERGEBIET

Ich mag diese bunten Wiesen und die freien Flächen ...

Mit den bunt blühenden Wiesen und kleinen Ackerfluren, mit Streuobstbeständen, Hecken, Gebüschen und kleinen Feuchtgebieten ist die Wiesenlandschaft zwischen Balingen-Ostdorf und Geislingen typisch für das Albvorland. Doch sind solche weiten, gleichzeitig strukturreichen und vielfältigen Kulturlandschaften selten geworden und damit auch die wildlebenden Pflanzen und Tiere, für die sie Lebensraum sind. Seit langem gibt es daher Naturschutzaktivitäten in dem Gebiet.

# FFH Gebiet 7718-341 "Kleiner Heuberg und Albvorland bei Balingen"









Fotos: Dr. W. Herter

Gesamtfläche: 873 ha

# EUROPA: DAS GROSSE GANZE SEHEN

Vielleicht sind das die schönsten Wiesen Europas ...

Der Rückgang an Arten und Lebensräumen ist in ganz Europa zu beobachten. Um Europas wildlebende Tiere und Pflanzen zu erhalten, wurde 1992 Natura 2000 ins Leben gerufen. Das Ziel: ein Schutzgebietsnetz über die Grenzen hinweg. Das Netzwerk besteht aus den nach Richtlinien der EU gemeldeten Flora-Fauna-Habitat- und Vogelschutz-Gebieten, die zu räumlichen Einheiten, den Natura 2000-Gebieten zusammengelegt wurden. Für jedes Gebiet wird ein Managementplan erstellt – er legt die Ziele und Maßnahmen des Naturschutzes fest. Ein grundlegendes Prinzip von Natura 2000 dabei: Naturschutz und Landnutzung zu vereinbaren!



# ARTEN-REICH: DIE "FLACHLAND-MÄHWIESEN" BEI BALINGEN

Mit Schmetterlingen, Bienen, Käfern und anderen Insekten teile ich mir die Wiesen bei Balingen ...

In den Wiesen bei Balingen blühen Margerite, Salbei, Witwenblume, Esparsette und viele andere – ein ganzer Sommerblumenstrauß! Sie bieten der seltenen Wanstschrecke und anderen Insekten geeignete Lebensräume und Wirtspflanzen. Zahlreiche Vogelarten finden hier ihre Nahrung. Sie erfüllen die Landschaft das ganze Jahr mit Leben: über den Äckern steigt die Feldlerche auf, in den Obstwiesen brütet der Wendehals, baut der Grauspecht seine Höhlen, in den Hecken finden Dorngrasmücke und Neuntöter ihre Reviere, am weiten Himmel stehen der Rot- und der Schwarzmilan ... und im Winter fallen die Zugvögel ein um auf den großen offenen Wiesenflächen zu rasten.



# IM VERBORGENEN: WIESENBRÜTER IN DEN WIESEN BEI BAI INGEN

Als kleiner Wiesenbrüter baue ich im hohen Gras dicht am Boden mein Nest ...

Die wertvollsten Artenvorkommen des Gebiets bleiben für Viele im Verborgenen: das Braunkehlchen und die Wachtel, vereinzelt auch andere Wiesenbrüter kommen von ihren Überwinterungsorten im Frühjahr hierher, um verborgen im hohen Gras ihre Jungen aufzuziehen oder zu rasten. Damit sie sich sicher fühlen, brauchen sie großen Abstand zu Gebäuden und Gehölzen und den Schutz des hohen Grases, bis die Jungen flügge sind. Solche Bedingungen finden sie nur noch selten in der immer intensiver genutzten und dichter bebauten Landschaft.



# Seit 1983 Beobachtung und

Dokumentation des Vogelbestands durch Ortsgruppe des Naturschutzbunds NABU

#### 1986-87

Ausarbeitung von Maßnahmen für den Wiesenbrüterschutz durch NABU-Sachverständige und Landratsamt Zollernalb

#### 1988

Kreistag beschließt Artenschutzprogramm erste Verträge mit Landwirten

#### 2001

Aufstellen von Informationstafeln durch Landratsamt und NABU-Ortsgruppe

#### Seit 1990

Trägerschaft Land/ seit 1996 Trägerschaft EU - Ifd. Anpassung der Verträge für die Bewirtschaftung

#### Natura 2000-Managementplan - Ausweitung und Differenzierung der Artenschutzmaßnahmen

2011

# **NATURSCHUTZ-INITIATIVE:** DAS WIESENBRÜTERPROJEKT BEI **BALINGEN UND GEISLINGEN**

... in dieser Zeit hoffe ich, dass keiner die Wiesen betritt oder gar mäht ...

Dem Engagement der ehrenamtlichen Naturschützer des Naturschutzbundes Ortsgruppe Balingen ist es zu verdanken, dass die Braunkehlchen in den Wiesen bei Balingen bis heute eine Heimat finden. Seit Jahren erfassten die Vogelkundler die Zahl der Brutpaare und informierten die Behörden, als die Zahlen zurückgingen. Das Landratsamt reagierte rasch - schon 3 Jahre später verabschiedete der Kreistag Zollernalb ein mit den Naturschützern und Landwirtschaftsvertretern abgestimmtes Artenschutzprogramm für die Wiesenbrüter. 2011 griff der Managementplan für das Natura 2000-Gebiet die Schutzmaßnahmen auf.





### PARTNER FÜR DEN NATURSCHUTZ

Wie gut, dass der Landwirt hier nicht alles mäht ...

Kern des Wiesenbrüterprojekts: die Bewirtschaftung der Wiesen an die Bedürfnisse der bodenbrütenden Vögel anpassen. Das Landratsamt Zollernalbkreis hat entsprechende Verträge mit den Landwirten geschlossen, die eine geringe Düngung und späte Mahd der Wiesen vorsehen. Im Rahmen des Managementplans für Natura 2000 wurde der Kreis der beteiligten Landwirte vergrößert und die Verträge erweitert. Viele Landwirte lassen auch sog. Altgrasstreifen stehen. Nach der Mahd finden die Tiere der Wiesen hier Rückzugsräume und Nahrung. Im nächsten Frühjahr sind das bevorzugte Nistflächen für die rückkehrenden Wiesenbrüter.

Quelle: Rebstock, H. & Maulbetsch, K.-E.

## EUROPAWEIT SCHÜTZEN – LOKAL HANDELN

... bis August brauche ich Ruhe ...

Das Engagement vor Ort ist für den Schutz der Wiesenbrüter unverzichtbar. Die Ortsgruppe Balingen des Naturschutzbundes lieferte die fachlichen Grundlagen für ein Artenschutzprogramm und die Maßnahmenplanung des Landratsamtes. Die ehrenamtlichen Sachverständigen beobachten und erfassen bis heute die Brutvorkommen, sperren im Frühjahr die Wiesenwege und bieten Führungen und Informationen für die Öffentlichkeit an. Die betroffenen Städte Balingen und Geislingen ermöglichen das Wiesenbrüterprojekt auf ihren Gemarkungen und unterstützen es mit gezielten Maßnahmen im Rahmen des Ökokontos.



# ZIELART DER MASSNAHMEN: DAS BRAUNKEHLCHEN

Wir sagen danke...

Die Schutzmaßnahmen im Wiesenbrütergebiet haben vor allem ein Ziel; die Brutvorkommen des Braunkehlchens zu fördern und zu erhalten. Denn diese Art ist nicht nur europaweit gefährdet (Art der Vogelschutzrichtlinie), im Land ist sie sogar vom Aussterben bedroht (RL1 Art der Roten Liste der gefährdeten Brutvögel Baden-Württembergs). Die Art ist deshalb in die Kampagne "111-Artenkorb" des Landes aufgenommen. Die Wiesen bei Balingen sind ein Schwerpunktgebiet für den Erhalt des Braunkehlchens im Land. Es ist zu hoffen, dass das Braunkehlchen mit Hilfe der Naturschutzmaßnahmen in diesem Gebiet gehalten werden kann - trotz der Gefahren und Verluste auf der Reise und in den Winterquartieren.



# DIE WIESEN BEI BALINGEN – EIN STÜCK HEIMAT FÜR VIELE

...Wenn die die Hunde an der Leine bleiben, dann haben meine Jungen eine Chance....

Auch die Anrainer und Besucher können mit umsichtigem Verhalten zum Schutz der gefährdeten Arten im Wiesenbrütergebiet beitragen. Die gemeinsamen Anstrengungen lohnen sich in jedem Fall, denn neben der "Zielart", dem Braunkehlchen, profitieren viele andere Lebewesen, die ähnliche Lebensbedürfnisse haben – wie bspw. die Wachtel, die Wanstschrecke und andere Insekten der Wiesen. Und nicht zuletzt auch die Menschen bei Balingen und Geislingen profitieren, denn auch ihnen bleibt ein Stück charakteristischer Heimat erhalten mit ihrer Ruhe, der ungestörten Weite und bunten Pflanzenvielfalt!









#### KONTAKT

www.rp-tuebingen.de www.zollernalbkreis.de www.stadt-geislingen.de www.balingen.de www.nabu-zollernalb.de

#### **IMPRESSUM**

Gestaltung: Musen Design www.musendesign.de

Stand: 2013-5

# NATUR UND LANDSCHAFT VERSTEHEN – ERLEBEN – SCHÜTZEN

Du siehst mich nicht – aber kannst du mich hören?

Wollen Sie mehr über den Artenschutz in den Wiesen bei Balingen erfahren oder einfach die Landschaft und Natur dieses wunderschönen Landschaftsraums kennen und verstehen lernen? Die Partner des Wiesenbrüterprojekts bieten weiterführende Informationen und Schulungen an – von Führungen für interessierte Laien bis Schulungen für Obstbauern und Landwirte oder erlebnispädagogische Fortbildungen für Lehrer und Erzieher.



